



Evangelisch-methodistische Kirche

Kirche und Geld

EMK Interlaken



The United Methodist Church

Kirche und Geld

Mit Christus unterwegs, von Gott bewegt, den Menschen zugewandt, wollen wir:

- Gott zum Mittelpunkt unseres Lebens machen
- Menschen Gottes Liebe zeigen
- eine lebendige, zeitgemässe Gemeinde sein

Liebe Mitglieder und Freunde

In der Kirche wird wenig über Geld gesprochen. Wir tun es, weil wir für die Umsetzung unseres Auftrags nicht ohne Geld auskommen und weil wir unseren Geldgebern gegenüber offen aufzeigen möchten, wie und wofür wir das uns anvertraute Gut einsetzen.

Als von Gott reich beschenkte Menschen wollen wir unsere Gaben einsetzen, wo sie nötig sind. Dafür sind wir - nicht nur, aber auch - auf finanzielle Mittel angewiesen. Wir verstehen sie als uns von Gott zur Verfügung gestellte Werkzeuge, die uns helfen, seinen Auftrag auszuführen. Daher gehen wir verantwortungsbewusst und sorgfältig mit ihnen um.

Wir vertrauen darauf, dass ausserordentliche Grosszügigkeit Segen bewirkt und vielfältig Frucht tragen wird.

Diese Broschüre will aufzeigen:

- Wie wir mit unserem Geld umgehen
- Woher unser Geld kommt
- Wie wir unser Geld ausgeben

Wie wir mit unserem Geld umgehen

In der Bibel finden wir viele Beispiele und Anweisungen über Besitz und Reichtum, Geben und Empfangen, Grosszügigkeit, Hilfsbereitschaft und Teilen mit Bedürftigen. Geben ist für das christliche Leben zentral, weil die Menschen Gott selbst als grosszügig wahrnehmen. Sie orientieren sich an der Fülle der Gnade Gottes und wissen, dass sie im Grunde genommen das Geben nötiger haben, als die Kirche ihr Geld.

Viele Christen nehmen den „Zehnten“ als Richtlinie für ihre Spenden. Paulus schreibt im 2. Korinther 9, 6-15, dass jeder so viel geben soll, wie er sich vorgenommen hat. John Wesley, der Gründer der methodistischen Bewegung, sagt es so: Alles ist von Gott anvertraut. Davon nimm, was du vernünftigerweise für dich und die dir anvertrauten Menschen benötigst. Dann „tue Gutes an den Glaubensgeschwistern“ und schliesslich, wenn noch etwas bleibt, „tue Gutes an jedermann. Wenn du so handelst, gibst du alles, was du kannst, ja, im wahren Sinn alles, was du hast“. Dieser Ansatz beruht auf Freiwilligkeit in Verantwortung. Ich bin aufgefordert, mein Budget und meine Gaben mit Gott festzulegen. Auf dieser Grundlage resultiert ein fröhliches Geben ohne Zwang.

Als Gemeinde legen wir alle Gaben zusammen. Sie dienen zum „Bau von Gottes Reich“, oder wie wir es im Gemeindeauftrag als konkretes Ziel formuliert haben, um den Menschen Gottes Liebe zu zeigen. Wir rechnen fest damit, dass da, wo wir für diesen Auftrag leben, niemand zu kurz kommen wird.

Woher unser Geld kommt

Als Freikirche lebt die Evangelisch-methodistische Kirche allein von den Spenden ihrer Mitglieder und Freunde. Dazu gehören:

Kirchenbeiträge

Viele Mitglieder und Freunde zahlen regelmässig einen von ihnen festgelegten Beitrag auf unser Konto ein. Einige benutzen dazu vorgedruckte Einzahlungsscheine, andere haben bei ihrer Bank einen Dauerauftrag eingerichtet oder sie verwenden die dafür vorgesehenen „Täschli“.

Kollekten/Erntedankgaben

Es ist eine alte Tradition, in den Gottesdiensten eine Kollekte beim Ausgang einzulegen. Das ist eine Möglichkeit, im Gottesdienst Gott gegenüber unseren Dank für seine Fürsorge auszudrücken.

Übrige Einnahmen/Legate

Hin und wieder erreichen uns ausserordentliche Gaben und Legate von einzelnen Personen, die auf diese Weise gezielt die Gemeindearbeit unterstützen möchten.

Liegenschaftserträge

Können Parkplätze oder Gemeinderäume an externe Personen vermietet werden, fliessen diese Einnahmen in die Gemeindefinanzrechnung ein.

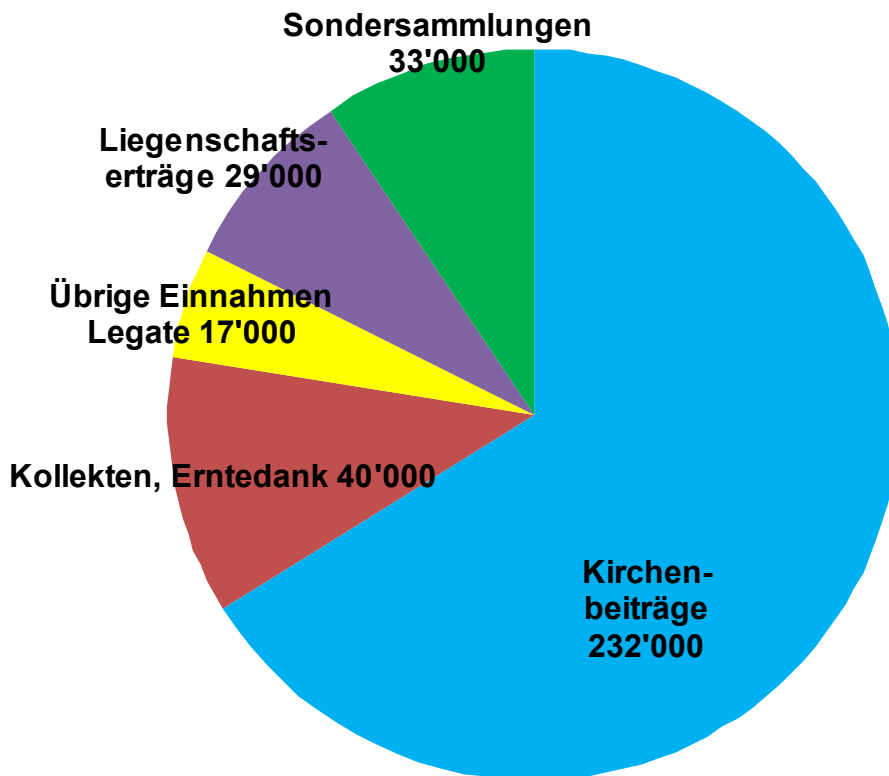
Sondersammlungen

Für ausserordentliche Projekte wird speziell gesammelt. Diese Gaben fliessen nicht in den allgemeinen Gemeindehaushalt, sondern sind zweckgebunden.

Sammlungen für Dritte werden speziell angekündigt und jeweils vollumfänglich weitergeleitet.

Woher unser Geld kommt

Einnahmen 2016 (Bezirk)



Total 351'000

Wieviel soll ich geben?

Die EMK kennt keine vorgeschriebenen Mitgliederbeiträge. Sie hat stets die Bedeutung des Einzelnen und seine freie persönliche Entscheidung betont. Jede Person unterstützt die Aufgaben der Gemeinde und somit auch der Gesamtkirche nach den ihr gegebenen Möglichkeiten.

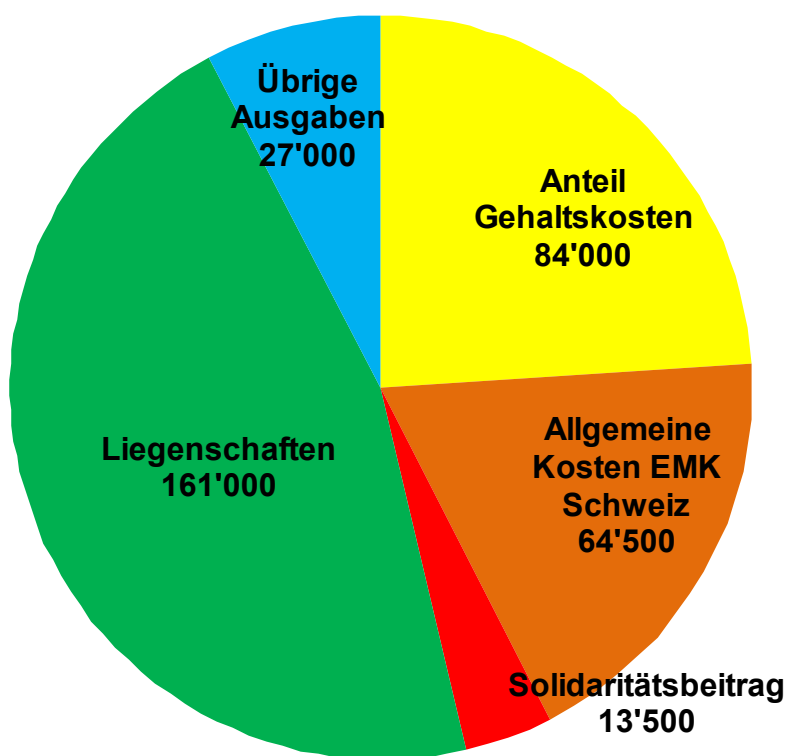
Wenn jemand trotzdem gerne wissen will, was einem durchschnittlichen Beitrag entspricht, dem können die folgenden Zahlen einen Anhaltspunkt geben:

Aufwand Gemeindehaushalt Fr. 351'000.-. Das ergibt den durchschnittlichen Beitrag pro Mitglied von Fr. 202.- pro Monat oder Fr. 2'420.- pro Jahr.

Dieser durchschnittliche Betrag ergibt sich, wenn davon ausgegangen wird, dass alle Mitglieder auch finanziell mittragen. Manche zahlen einen höheren monatlichen Beitrag, anderen wiederum ist so viel nicht möglich. Es gibt auch Nichtmitglieder, die unsere Arbeit mit zum Teil namhaften Beträgen unterstützen.

Wie wir unser Geld ausgeben

Ausgaben 2016 (Bezirk)



Total 351'000

Anteil Gehaltskosten

In der EMK entlönnen die Gemeinden ihre Pfarrpersonen nicht direkt. Pro 100% Anstellung bezahlen sie dafür einen festgelegten Betrag in die Zentralkasse der EMK Schweiz. Von dieser Kasse werden dann sämtliche Löhne ausbezahlt.

Allgemeine Kosten EMK Schweiz

Neben den Lohnkosten für die Pfarrpersonen entstehen unserer Kirche noch weitere Kosten: Zum Beispiel für die Gehälter der Distriktsvorsteher, der Mitarbeitenden der zentralen Dienste wie Verwaltung, Takano (Jugend- und Kinderarbeit), Kommunikation, für Ausbildung und Weiterbildung der Pfarrpersonen und vieles mehr. Alle diese Kosten werden gleichmässig auf die rund 6000 Mitglieder unserer Kirche verteilt, was pro Mitglied ca. Fr. 400.- pro Jahr ausmacht.

Solidaritätsbeitrag

In der EMK stehen wir füreinander ein. Finanzstarke grössere Bezirke, wie wir einer sind, sind daher verpflichtet, einen Solidaritätsbeitrag für finanzschwache Bezirke abzugeben.

Liegenschaften

Die Gemeindezentren in Interlaken, Meiringen und Habkern, sowie die Liegenschaft Hopfloui in Ringgenberg, gehören rechtlich der EMK Schweiz. Als Bezirk sind wir jedoch mitverantwortlich für den Unterhalt, die Rückstellungen und die Finanzierung der Hypotheken. Für die Gemeinde Interlaken ist mit Fr. 68'000.- pro Jahr zu rechnen.

Übrige Ausgaben

Unter diesem Stichwort sind sämtliche weiteren Ausgaben aufgeführt wie Drucksachen, Inserate, Porti, Reisespesen, Verdankungen und anderes mehr.

Mutige Schritte

Wir haben in den letzten Jahren mutige Schritte gewagt. Projekte sind umgesetzt worden, die erfreuliche Früchte tragen. Sie wurden durch viel Freiwilligenarbeit und grosszügige Spenden möglich. Damit sie auch eine Zukunft haben, müssen wir eine ausgeglichene Rechnung ausweisen können. Sollte uns das nicht gelingen, müssten wir die Ausgaben und damit unsere Gemeindeangebote und sozialdiakonischen Projekte überdenken. Wir sind jedoch überzeugt, dass das, was Gott uns zur Verfügung stellt, reicht, um den Auftrag zu erfüllen, den er für uns bereithält.

Zum Schluss

Diese kleine Broschüre will zeigen, woher das Geld unserer Kirchgemeinde kommt und wofür es verwendet wird. Dankbar dürfen wir bekennen, dass Gott uns mit dem Nötigen versorgt. Wir sind uns jedoch bewusst, dass er dafür Menschen braucht. Auch das will diese Broschüre aufzeigen.

Wir freuen uns, wenn Sie unsere Arbeit schon jetzt mit Ihren Gaben mittragen. Und wir freuen uns, wenn Sie beim Lesen angeregt wurden, über Ihr Geben nachzudenken oder sich neu durch Ihren Beitrag an den Kosten unserer Gemeindegemeinschaft zu beteiligen. Wir danken herzlich dafür.

Für Fragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

EMK Interlaken

Waldeggstrasse 5
3800 Interlaken

Telefon: 033 822 36 71

Mail: interlaken@emk-schweiz.ch

Web: www.emk-interlaken.ch

Kontoverbindung: PostFinance AG, 3030 Bern

IBAN: CH11 0900 0000 3003 1175 4, BIC: POFICHBEXXX